

LBV Kreisgruppe Starnberg, Büro „Alte Brauerei Stegen“
Landsberger Str. 57, 82266 Inning a. Ammersee

Tel: 08143 / 88 08
Fax: 08143 / 88 09
eMail: starnberg@lbv.de

Hinweis zum

**Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“
Dia-Vortrag "Zeit des Waldes"
von Dr. Georg Meister
am Freitag, 29.10.2004, um 19:30 Uhr
Kleine Schlossberghalle in Starnberg**

“Dr. Georg Meister ist einer der bekanntesten Forstleute Bayerns, der einen entscheidenden Beitrag auf dem Weg zum nachhaltigen Waldbau geleistet hat. Er zeigt Waldbilder, die er über Jahrzehnte hinweg zum Teil von der immer selben Stelle aufgenommen hat. So kann der Betrachter die Entwicklung dieser Wälder noch einmal miterleben. Vor Kurzem hat er zum gleichen Thema ein Buch veröffentlicht, das nicht nur auf Experten einen hervorragenden Eindruck gemacht hat. Dr. Georg Meister dürfte der Forstfachmann sein, der die Bedeutung unserer Wälder am eindrucksvollsten vermitteln kann.” Soweit der Veranstalter, der BN Starnberg.

Ich selbst bin besonders neugierig auf den Vortrag, war doch Dr. Georg Meister jahrzehntelang Leiter des Forstamtes Bad Reichenhall, meiner Heimatstadt. Dr. Meister hat sich in herausragender Weise für den Bergwald und seine Chancen zur Naturverjüngung (und damit zum Prinzip “Wald vor Wild”), auch gegen erhebliche Widerstände, eingesetzt.

Die von Lawinen und Muren bedrohte “Deutsche Alpenstraße”, die “Weißwand” bei Unterjettenberg südlich Bad Reichenhall war (und ist hoffentlich noch) ein Vorzeigeobjekt für eine **ökologisch verantwortliche Waldbewirtschaftung** im Bergwald. Nur sie kann die für uns alle lebenswichtigen so genannten **“Wohlfahrtsfunktionen” des Waldes** - Klimaschutz, saubere (und kühle) Luft, sauberes (Trink-)Wasser, Schutz vor Lawinen, Muren und Bodenabtrag, Schutz vor Hochwasser und Dürre, Erhalt der Artenvielfalt und des Reichtums an Lebensräumen und damit Schönheit - **sicherstellen**. Und dazu darf die Waldbewirtschaftung nicht ökonomischen Interessen untergeordnet werden.

Für uns vom LBV Starnberg sind die Förster wichtige Partner im Naturschutz, und wir wissen aus eigener Erfahrung wie wichtig es ist, dass das selbe Forstamt und der selbe Forstmann für die Waldbewirtschaftung zuständig ist wie für den Naturschutz im Wald, für die Jagd wie für die “hoheitlichen” Aufgaben. Dieses **bewährte “Einheitliche Forstamt”** mit seiner **Bündelung an Kompetenz und Reviernähe ist zu erhalten**, die vorgesehene Aufteilung vier (!) verschiedene Verwaltungsstrukturen ist weder wirtschaftlich noch organisatorisch noch fachlich sinnvoll.

Die “Waldbewirtschaftung” soll nach dem Willen der Staatsregierung einer rein oder überwiegend ökonomisch, also gewinnorientiert arbeitenden “Anstalt des öffentlichen Rechts” überantwortet werden, die Naturschutz- und “Wohlfahrtsfunktionen” an die Landwirtschaftsämter, die Jagd an die Landratsämter. Jedem nüchtern denkenden Menschen ist klar, dass diese “Anstalt des öffentlichen Rechts” jederzeit in eine GmbH oder AG verwandelt werden kann.

Der Gesetzesentwurf des Volksbegehrens stellt hingegen eindeutig klar: **“Die Gemeinwohlfunktionen haben Vorrang vor den Nutzfunktionen”** (Entwurf Art. 18 (1)).

Wir vom LBV Starnberg weisen gerne auf diesen Vortrag von Georg Meister hin. Er ergänzt die **Diskussionsveranstaltung des LBV vom Dienstag, 26.10.2004, 19:30 Uhr mit Dipl.-Biol. Ulrike Lorenz, Landesbeauftragte des LBV für das Volksbegehren.**

Tragen Sie sich ein für das Volksbegehren zwischen 16.11. und 29.11.2004 in Ihrem Rathaus!

gez. *Horst Guckelsberger*
Vorsitzender der LBV-Kreisgruppe Starnberg

Vorsitzender:
Horst Guckelsberger
Walchstadterweg 10
82234 Weßling
Tel: 08153 / 25 00
Stellvertreterin:
Vera Brugsch
Breitensteinstr. 7A
82031 Grünwald

*Initiative für
die Natur*

Gemeinnütziger, nach § 60 BNatSchG
anerkannter Naturschutzverband

Kreissparkasse München Starnberg
Nr. 430 096 313 (BLZ 702 501 50)
VR Bank Starnberg Herrsching Landsberg
Nr. 6 510 310 (BLZ 700 932 00)

LBV
NABU-Partner
Bayern

